

## „Leichte Sprache“ öffnet Welten

### Situation

Ob über Printmedien oder Internet: Uns stehen heutzutage umfangreiche Informationen zur Verfügung. Doch viele Unternehmen und Institutionen erreichen Menschen mit ihren Botschaften nicht. Denn ihre PR- und Marketingtexte sind überfrachtet. Sie strotzen vor Füllwörtern, Floskeln und Schachtelsätzen. Die Inhalte sind schwer verständlich. Darunter leiden insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten. Worte bauen so Barrieren auf. Die enthaltenen Informationen werden damit nutzlos.

Deshalb wurde die „Leichte Sprache“ entwickelt: Sie ermöglicht einen besseren Zugang zu Informationen. Leichte Sprache ist ein fester Begriff und unterliegt bestimmten Regeln.

Dazu zählt etwa:

- Es werden kurze Sätze und einfache Worte verwendet.
- Ein Satz enthält nur eine Aussage.
- Abstrakte Begriffe und Fremdwörter werden vermieden.
- Schwierige Wörter werden mit Beispielen erläutert.
- Bilder und Zeichnungen untermalen Inhalte.
- Die Schrift ist einfach und groß.
- Der Text ist klar strukturiert.

Die Regeln der Leichten Sprache sind vor allem für Menschen mit Lernschwierigkeiten entwickelt worden. Sie lassen sich jedoch auf alle Bereiche des Lebens übertragen. Eine leichtere Sprache hilft auch Kindern, älteren Menschen, Menschen mit Seh- oder Hörschwächen oder Nicht-Muttersprachlern.

Leichte Sprache ist noch nicht sehr verbreitet. Manche Städte bieten ihre Bürgerinformationen in Leichter Sprache an, manche Parteien ihr Wahlprogramm, manche Organisationen ihre Broschüren. Das Institut für angewandte PR setzt sich dafür ein, dass Leichte Sprache mehr Verbreitung findet. Es hilft Unternehmen, Verbänden und Initiativen, ihre Informationen in Leichter Sprache zu gestalten.

Doch das Institut geht noch weiter. Es hat das Projekt „Leichte Sprache für alle!“ ins Leben gerufen.

## „Leichte Sprache für alle!“

Einmal sensibilisiert für das Thema, gehen wir anders mit Sprache um. Wir stellen fest: Eine leichtere Sprache können wir alle gebrauchen. Umständliche Formulierungen ermüden unseren Geist. Floskeln und Füllwörter lullen uns ein. Das Institut für angewandte PR hat daher das Projekt **„Leichte Sprache für alle“** ins Leben gerufen. Ziel ist es, sorgsamer mit Sprache umzugehen. Das Institut möchte helfen, Menschen Alltags-Themen in einfacher Form näher zu bringen, Informationen verständlicher zu gestalten. Dies geschieht über leicht verständliche Texte, die mit Bildern und Zeichnungen aufgelockert werden.

Ob Behörden, Politiker, Unternehmen, Handel, Industrie oder Dienstleister, ob Gesundheit, Technik oder Wirtschaft: In allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens kann Leichte Sprache dazu dienen, dass Botschaften beim Empfänger besser ankommen. Das gilt für allgemeine und ganz besonders für komplexe Inhalte. Das Projekt setzt einen Anker. Es regt an, Menschen das Verstehen zu vereinfachen.

### Das Projekt „Leichte Sprache für alle“

Gemeinsam mit ausgewählten Kooperationspartnern befasst sich das Institut für angewandte PR mit dem Thema Leichte Sprache. Was bedeutet dieser Begriff genau? Welche Bereiche des täglichen Lebens lassen sich durch leichtere Sprache besser erfassen? Wie gehen Sprache und äußere Form Hand in Hand? Wer profitiert von leichter Sprache und wie sehen konkrete Texte in Leichter Sprache aus? Das Institut für angewandte PR entwickelt dafür mit seinen Partnern beispielhaft Informationsmaterialien. Federführend wirkt dabei die Instituts-Mitarbeiterin und Expertin für Leichte Sprache, Liane Linke, mit. Langfristig sollen auch wissenschaftliche Erkenntnisse in Kooperation mit Universitäten in die Arbeit des Instituts einfließen.

### Förderer und Kooperationspartner

Um Leichte Sprache anhand von Beispielen nachvollziehbar zu machen, wählt das Institut für angewandte PR Partner verschiedener Branchen als Förderer und Kooperationspartner aus. Sie unterstützen das Projekt ideell und finanziell. Dafür stehen sie und ihr Thema im Mittelpunkt. Für sie werden die Materialien in leichter Sprache erstellt. Sie treten damit als Vorreiter ihrer Branchen in Punkto „Leichte Sprache“ in Erscheinung. Mit dem Projekt zeigen sie sich als verantwortungsvolle Partner gegenüber Kunden und deren Kunden oder Patienten.

Das Projekt wird in Fach- und Laienmedien publik gemacht. Das Institut für angewandte PR gibt regelmäßig Pressemeldungen heraus. Darin wird über das Projekt und die Kooperationspartner informiert. Die einzelnen Projektabschnitte werden über die Website des Instituts veröffentlicht sowie über Online-Presseportale und Social-Media-Kanäle kommuniziert.

**Unternehmen und Institutionen, die sich am Projekt „Leichte Sprache für alle“ des Instituts für angewandte PR beteiligen möchten, erhalten nähere Informationen über [info@institut-fuer-angewandte-pr.de](mailto:info@institut-fuer-angewandte-pr.de) oder telefonisch unter 06421-40795-77.**

